

Untersuchungsbericht

Dokumentnummer: (1201/637/19j) – Pan vom 23.07.2019

Auftraggeber: SCHOMBURG GmbH & Co. KG
Aquafinstr. 2-8
32760 Detmold

Auftrag vom: 10.12.2018

Inhalt des Auftrags: Prüfung der mineralischen Dichtungsschlämme **AQUAFIN-RB400** in Verbindung mit der **ADF-Rohrmanschette** hinsichtlich der Wasserdichtheit einer Durchdringung mit einem PVC Rohr

Prüfungsgrundlage: Prüfgrundsätze zur Erteilung von allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen für Bauwerksabdichtungen mit mineralischen Dichtungsschlämme (PG-MDS)

Probeneingang: 25.02.2019

Probennahme: Durch den Auftraggeber

Prüfzeitraum: Februar bis April 2019

Dieser Untersuchungsbericht umfasst 2 Seiten inkl. Deckblatt und 2 Anlagen



Dieser Untersuchungsbericht darf nur vollständig und unverändert weiterverbreitet werden. Auszüge oder Kürzungen bedürfen der schriftlichen Genehmigung der MPA Braunschweig. Von der MPA nicht veranlasste Übersetzungen dieses Dokuments müssen den Hinweis „Von der Materialprüfanstalt für das Bauwesen, Braunschweig, nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung“ enthalten. Das Deckblatt und die Unterschriftenseite dieses Dokuments sind mit dem Stempel der MPA Braunschweig versehen. Dokumente ohne Unterschrift und Stempel haben keine Gültigkeit. Das Probenmaterial ist verbraucht.

1. Auftrag

Die SCHOMBURG GmbH & Co. KG beauftragte die Materialprüfanstalt (MPA) für das Bauwesen mit der Prüfung der Wasserdichtheit einer Durchdringung mit einem PVC Rohr, die mit der mineralischen Dichtungsschlämme **AQUAFIN-RB400** in Verbindung mit der **ADF-Rohrmanschette**, abgedichtet wurde. Die Prüfung sollte in Anlehnung der Prüfgrundsätze zur Erteilung von allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen für mineralischen Dichtungsschlämmen für Bauwerksabdichtungen, Abschnitt 4.6, Fassung Januar 2014, erfolgen.

Bei dem Abdichtungsstoff **AQUAFIN-RB400** handelt es sich um eine 2-komponentige Kunststoff-Mörtelkombination die im Mischungsverhältnis Pulver : Zugabeflüssigkeit = 1,5 : 1 GT hergestellt wird. Die ADF Rohrmanschette besteht aus einer beidseitig mit einem Vlies beschichteten Folie (Abmessungen: 350 mm x 350 mm, Rohrdurchmesser innen = 110 mm verjüngend auf 90 mm, Kragenhöhe 20 mm).

2. Prüfung und Ergebnis

Die Dichtigkeit wurde in der MPA Braunschweig an einem Probekörper (Spannplatte, Abmessungen: 40 cm x 40 cm x 2,2 cm mit einer mittigen Bohrung $\varnothing_i=112$ mm), in dem ein handelsübliches PVC-Rohr ($\varnothing_a=110$ mm) befestigt wurde (Bild A1), geprüft.

Die Abdichtung der Rohrdurchdringung wurde unter Berücksichtigung der Verarbeitungsanleitung des Antragstellers folgendermaßen aufgebracht:

- PVC-Rohr angeschliffen
- 1. Beschichtung mit Aquafin-RB400; Einarbeitung der ADF Rohrmanschette
- nach 16-stündiger Wartezeit 2. Beschichtung mit Aquafin-RB400 (Bild A2) (Gesamtauftragsmenge 2.400 g/m²)

Nach 28-tägiger Erhärtungszeit wurde ein Plexiglasrohr ($\varnothing_i=300$ mm) über die Rohrdurchdringung aufgeklebt und die Rohrabdichtung für 28 Tage mit einem Wasserdruck von 0,02 bar (20 cm Wassersäule) beaufschlagt (Bild A3 (Prinzipskizze)).

Nach 28-tägigen Wasserdruckbelastung sind keine Undichtigkeiten aufgetreten. Die Trockenschichtdicke betrug 2,0 mm.

i.A.

Dr. M. Wobst
stellv. Fachgruppenleiter



i.A.

M. Pankalla
Sachbearbeiter



Bild A1: Probekörper für den Dichtigkeitstest einer Rohrdurchführung



Bild A2: Probekörper nach dem Beschichten

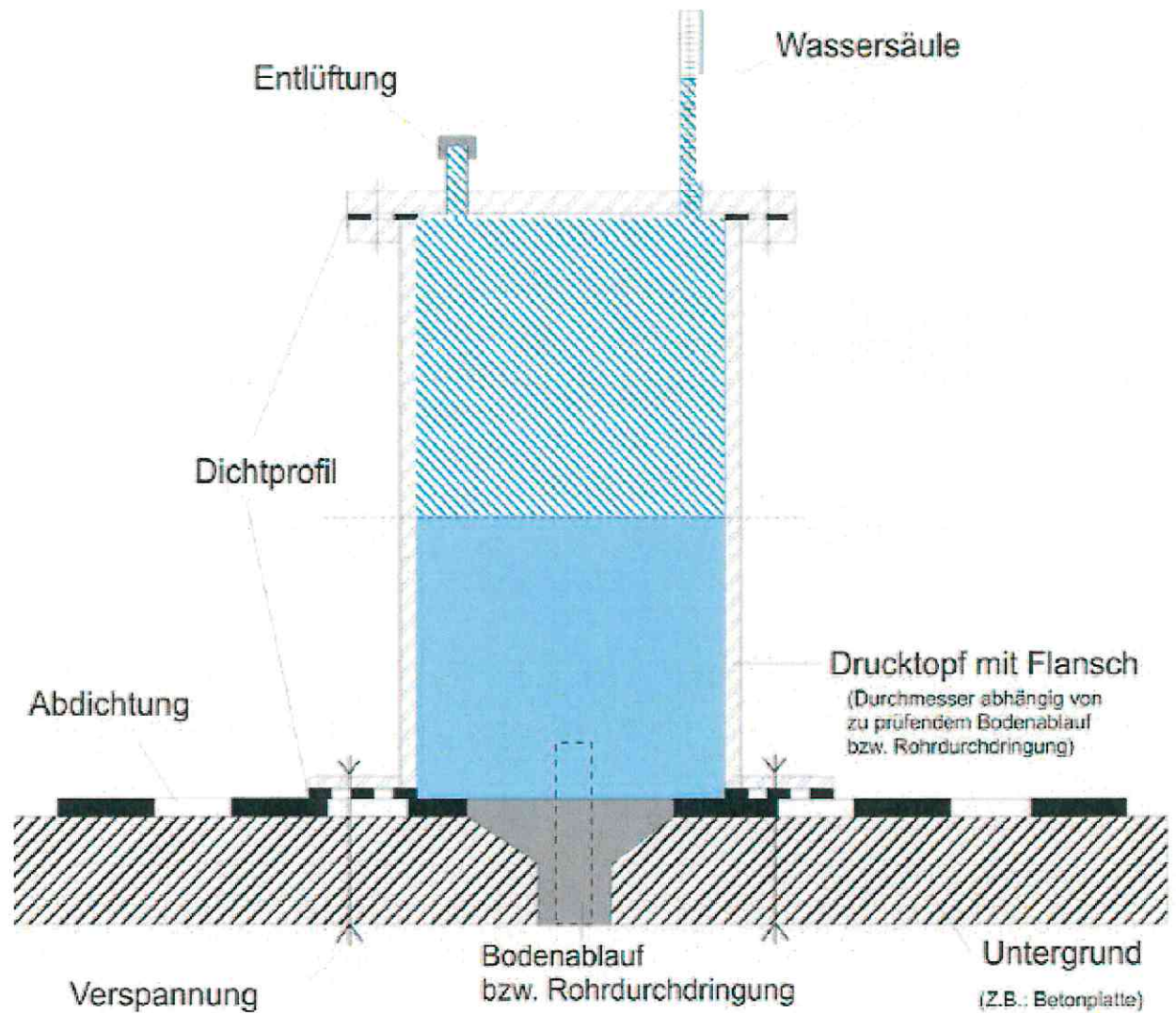


Bild A3: Dichtigkeitsprüfung (Prinzipskizze)